

Konzept

Erfolgreicher Hauptschulabschluss der sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklassen

Voraussetzungen

- mindestens 9. Schulbesuchsjahr und Besuch einer sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklasse
- Bestehen einer Abschlussprüfung

Prüfungserstellung

- Erstellung der Prüfungsaufgaben durch die durchführende Schule
- Grundlagen für die Prüfungserstellung:
 - KMK-Bildungsstandards Deutsch und Mathematik
 - „Grundwissen und Kernkompetenzen“ des Lehrplans der bayerischen Hauptschule

Prüfungsteile

Mathematik: schriftlich 60 min

Deutsch: schriftlich 75 min und
mündlich 15 min

Fächergruppe: schriftlich 45 min
(BLO-Theorie + mind. ein Sachfach (GSE, PCB))

Projektprüfung: angemessener Zeitrahmen

Bestehen der Prüfung

- Durchschnittsnote 4,0 oder besser
- Berechnung:
 - Noten der vier Prüfungsteile
 - Projektprüfung doppelte Wertung
 - Notensumme geteilt durch 5
- Erhalt eines Zeugnisses über den erfolgreichen Hauptschulabschluss

Prüfungsdurchführung (Bezug VSO)

- Bilden der Prüfungskommission
- Terminfestlegung durch die Schule
- Projektprüfung zweites Schulhalbjahr
- Information der Schülerinnen und Schüler und Eltern durch die Schule
- Prüfungsanmeldung an der Schule

Erprobungsphase

- insgesamt acht Erprobungsschulen aus allen Regierungsbezirken
- Begleitung der Erprobung durch das ISB, Abteilung GHF

Erprobungsphase

13. Mai	Planung der Erprobung mit den beteiligten Lehrkräften
bis eine Woche vor der geplanten Prüfungsdurchführung	Erstellen der Musterprüfungen durch die beteiligten Lehrkräfte und Übermittlung an das ISB, Herr Albrecht und Frau Sperr-Baumgärtner
30. Mai bis 10. Juni	Durchführung der Erprobung an den beteiligten Schulen
bis 26. Juni	Rückmeldungen zur Erprobung an das ISB, Herr Albrecht und Frau Sperr-Baumgärtner
29. Juni bis 01. Juli (ALP Dillingen)	Überarbeitung der zur Verfügung gestellten Materialien
Schuljahr 2011/12	Einführung des erfolgreichen Hauptschulabschlusses der sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklassen